Enquetekommission I

**Dietmar Bell MdL**

**Einladung**

7. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich)  
der Enquetekommission I  
**am Freitag, dem 11. Januar 2019,  
10.00 Uhr, Raum E 1 D 05**

Landtag Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich die Enquetekommission ein und setze folgende Tagesordnung fest:

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | Sozialpartnerschaft im digitalen Zeitalter  Anhörung von Sachverständigen |

**Nichtöffentlicher Teil**

|  |  |
| --- | --- |
| 2. | Verschiedenes |

|  |  |
| --- | --- |
|  | gez. Dietmar Bell  - Vorsitzender - |

F. d. R.

Cora Beydeda

Kommissionsassistentin

Anlagen:

Verteiler

Fragenkatalog

**Anhörung von Sachverständigen**

Enquetekommission I

"**Sozialpartnerschaft im digitalen Zeitalter"**

Am Freitag, dem 11. Januar 2019

10.00 bis 16.00 Uhr, Raum E 1 D 05

**Verteiler**

|  |  |
| --- | --- |
| Frau Anke Swodenk  Die Familienunternehmer e. V.  Charlottenstraße 24  Berlin | Frau Professor Dr. Anke Hassel  **Hans-Böckler-Stiftung**  Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut  Düsseldorf |
| Herr Professor Dr. Henning Zoz  Zoz Group  Maltoz-Straße  Wenden-Hünsborn | Herr Achim Vanselow  Deutscher Gewerkschaftsbund  Bezirk NRW  Abt. Wirtschafts-, Struktur- und  Technologiepolitik  Düsseldorf |
| Herr Johannes Pöttering  unternehmer nrw  Landesvereinigung der  Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.  Düsseldorf |  |

**Anhörung von Sachverständigen**

Enquetekommission I

"**Sozialpartnerschaft im digitalen Zeitalter"**

Am Freitag, dem 11.01.2019

10.00 bis 16.00 Uhr, Raum E 1 D 05

**Fragenkatalog**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | Welche spezifischen Auswirkungen haben sich durch die digitale Transformation der Arbeitswelt bereits für die Sozialpartnerschaft ergeben? Welche Auswirkungen und Herausforderungen sind zukünftig zu erwarten? |
| 2. | Durch welche spezifischen Maßnahmen können die Sozialpartner (u. a. Gewerkschaften, Betriebsräte, Arbeitgeberverbände, Unternehmen) dazu beitragen, vor dem Hintergrund der oben genannten Auswirkungen das kooperative Verhältnis aufrecht zu erhalten? |
| 3. | Welche Potenziale bietet die Sozialpartnerschaft, den Transformationsprozess der Arbeitswelt im Sinne der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen zu begleiten? Wie können Ängste genommen und Veränderungsbereitschaft gestärkt werden? |
| 4. | Wie kann ein Ausgleich von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen bei neuen Erwerbsformen (z. B. über digitale Plattformen vermittelte Tätigkeiten) sowie in neuen Geschäftsmodellen/Start-Ups gewährleistet werden? Gibt es in diesen Erwerbsformen neue Ansätze im Bereich der Sozialpartnerschaft, Mitbestimmung und Teilhabe? Welche Vor- und Nachteile sind mit diesen Ansätzen verbunden? Welche Schlüsse können daraus für bestehende sozialpartnerschaftliche Strukturen gezogen werden? |
| 5. | Welche politischen Maßnahmen gibt es für eine Stärkung der Sozialpartnerschaft unter Berücksichtigung der Chancen neuer Erwerbsformen sowie der Aufrechterhaltung des Wettbewerbs? |